

Starke Neuzugänge für den Sommer angekündigt

Tennis: Verbandsligist Gütersloher TC Rot-Weiß startet mit 3:3 gegen Hagen in die Winterrunde

■ **Gütersloh** (kra). Der Gütersloher TC Rot-Weiß ist am Samstag mit dem 3:3 gegen den TC Rot-Weiß Hagen besser in die Winterrunde der Verbandsliga gestartet, als es Bernd Eggers erwartet hatte. „Wir haben eine schwere Auslösung erwischt, deshalb kann es uns dieses Jahr durchaus erweisen“, hatte der Mannschaftsführer vor dem ersten Aufschlag geunkt. Der Grund: Die Rot-Weißen werden ihren spanischen Spitzenspieler Ivan Esquerdo nicht einsetzen, und Leistungsträger wie Niklas Kammer und Pascal Heitmar sind beruflich stark belastet. „Unsere jungen Spieler werden wohl häufig ran müssen“, sagte Eggers.

Sören Gnida mit einem 6:1, 7:5-Sieg im Spitzenspiel gegen Tobias Berning sowie Till Horstmann mit einem Dreisatzsieg gegen Marvin Kralemann brachten die Gastgeber gegen Hagen aber in eine gute Ausgangsposition. Gnida und Jannik Lindemann nutzen

diese mit einem 6:4, 6:3-Sieg gegen Berning/Kralemann, um im ersten Doppel das Unentschieden zu sichern. Tim Austermann verlor sein Einzel gegen Debim Brčina in drei Sätzen, und Jannik Lindemann unterlag Noah Borges in zwei Sätzen. Ohne Siegchance war beim 2:6, 2:6 gegen Brčina/Borges auch das zweite Doppel Austermann/Horstmann.

Für die nächste Sommerrunde kündigte Eggers eine Verstärkung und deutlich höhere Ambitionen an. Mit Max Grundmann gab der Spitzenspieler des TC Grävlingholz bereits seine Zusage. Außerdem wechselt Maik Marnet vom TC Sundern zu den Rot-Weißen. Auf Sundern treffen die Gütersloher Anfang März zum Abschluss der Winterrunde. Zuvor haben sie es noch mit GW Mesum (25. November), dem Bielefelder TTC II (16. Dezember), Halden 2000 (13. Januar) und dem Dortmund-der TK (20. Januar) zu tun.



Matchwinner: Benjamin Doherty war mit acht Treffern nicht nur bester Torschütze der TSG Harsewinkel II, sondern warf kurz vor Schluss auch den Treffer zum 27:26-Sieg über den TV Verl II.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Harsewinkel II in Lauerstellung

Handball: Kreisligist gewinnt das Derby gegen den TV Verl II mit 27:26 und hat im Nachholspiel am Samstag die Chance, alleiniger Tabellenführer zu werden

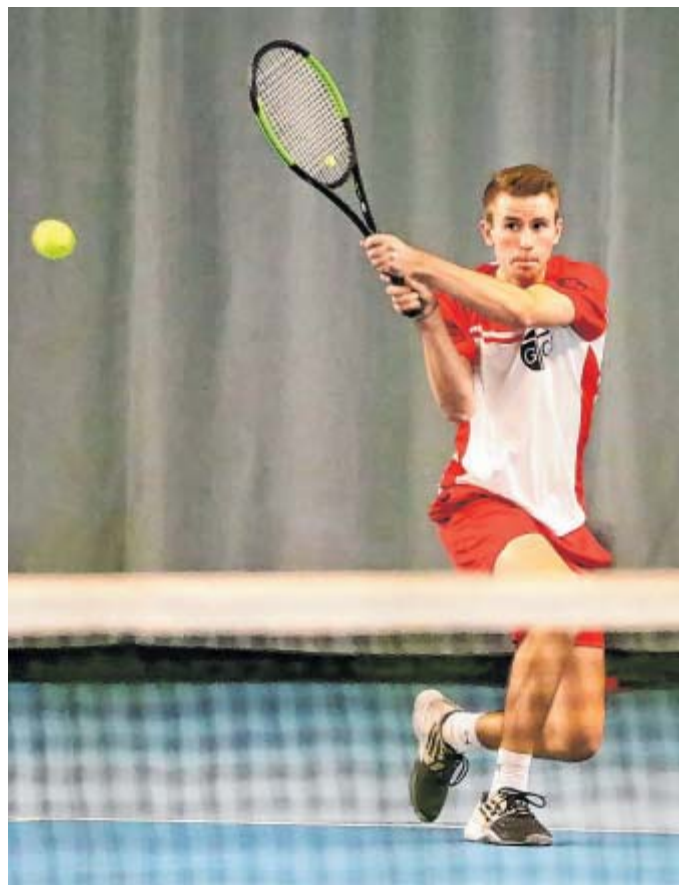
■ **Kreis Gütersloh** (jk). Am 9. Spieltag in der Handball-Kreisliga behauptete die TSG Harsewinkel II mit einem Last-Minute-Erfolg bei der Verler Reserve den 3. Tabellenplatz mit 15:1 Punkten. Höher ditiert sind nur die der TV Jahn Oelde und die Spvg. Steinhagen III mit jeweils 16:2 Zählern, doch mit einem Sieg im Nachholspiel gegen den viertplatzierten TuS Borgholzhausen (11:5) am kommenden Samstag können sich die Harsewinkler allein an die Spitze setzen.

FC Greffen – Spvg. Versmold II 32:31 (17:17). Grenzenloser Jubel in der Greffener Sporthalle. Mit dem Schlusspfiff versenkte Kevin Steffens seinen Wurf von der Außenlinie zum Heimsieg. „Das ist umso bemerkenswerter, als er vorher beste Chancen versiebt

hatte“, freute sich Trainer Mirco Bostelmann. Das Spiel war von Anfang an sehr ausgeglichen, kampfbetont und schnell. Keine Mannschaft konnte sich absetzen, die Führungen wechselten laufend. Auch in der 2. Halbzeit blieb es eng. Bärenstark auf Greffener Seite waren die Brüder Jan und Kai Bostelmann mit zehn und elf Treffern. Auch mit doppelter Manndeckung waren sie nicht zu stoppen. „Ärgerlich, wenn wir nicht so viele klare Chancen ausgelassen hätten, hätte es gar nicht so spannend werden müssen. So musste ich mit den Zuschauern bis zur letzten Sekunde zittern“, lautete Mirco Bostelmanns Fazit. Weitere Torschützen für den FCG waren Dingwerth (3), Hanfgarn (3), Heptner (1), Jannik Meyer (2), Steffens (1) und Herbrink (1). **TuS Borgholzhausen – SV Spexard 39:22 (19:13).** Die am

Samstag von Patrick Brunnert betreuten „Spechte“ kamen auf keinen grünen Zweig und lagen ständig im Rückstand. Borgholzhausens Trainer Sebastian Ehlers hatte in dem 16-fachen Torschützen Jan Bütteröwe den besten Mann auf dem Platz. Die Spexarder Treffer erzielten Orlik (1), Ergun (2), Johannmann (12/3), Mertens (5), Hoffmann (4), Jakobtorweihen (1) und Johannknecht (6). **Herzbrocker SV – Spvg. Steinhagen III 26:34 (14:20).** Die Gäste waren bei dem Team von Maic Breutmann stets Chef im Ring und hatten immer einen soliden Vorsprung. Blankert (8) und Thiede (7) waren die besten Steinhagener Werfer. Für den HSV trafen Gerlach (8), Elbshausen (2), Wisstuba (1), Dallmann (11/2) und Wittop (4). **TV Verl II – TSG Harsewinkel II 26:27 (14:13).** Die Gäste

machten den Sieg 27 Sekunden vor Abpfiff durch Benjamin Dohertys achten Treffer perfekt. Dabei hatte Verl mit Führung von 11:6 und 12:8 in der 1. Halbzeit lange dominiert. Auch nach dem Seitenwechsel setzten sich die Verler mit drei schnellen Treffern wie auf 17:13 ab und führten bis zum 20:17 (44. Minute) klar. Beim 21:21 glich die TSG erstmals aus und lag beim 24:26 mit zwei Toren vorn. Wie Doherty auf TSG-Seite hatte auch der TVV II mit Matthias Kracht einen wurfgewaltigen Rückraumspieler, der achtmal traf. Weitere Torschützen für Harsewinkel waren Kuster (5), Uphus (3), Lohde (3), Artkammer (2), Nolte (2), Pellmann, Schulmann, Feismann und Verbandsligatrainer Manuel Mühlbrandt. Für Verl trafen noch Guntermann (6), Jovanovic (6), Menke (3), Rosenblatt (2) und Kunze.



Nachwuchshoffnung: Tim Austermann soll in der Winterrunde Erfahrung sammeln.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Wertvoller Punkt für den Klassenerhalt

Tennis: Verbandsligist SVA Gütersloh startet mit 3:3-Maximalausbeute beim TC Unna

■ **Gütersloh** (wot). Für die SV Arminia Gütersloh begann die Wintersaison in der Tennis-Verbandsliga mit einem stolzen Unentschieden. Beim TC Unna GW holten die Gütersloher am Sonntag ein 3:3. „Damit sind wir absolut zufrieden. Das war im Grunde das Maximum, was für uns rauszuholen war“, sagte Teamkapitän Jannik Sorge.

Sowohl in den Einzeln als auch in den Doppeln teilten sich beide Teams die Matches. Alexander Zastrow besiegte dabei an Position eins den in der Rangliste höher dotierten Rickmer Meya dank einer bärenstarken Leistung mit 6:2 und 6:3. Jannik Sorge landete an Position vier gegen Magnus Langer den erhofften Zweisatzsieg (6:2, 6:1), obwohl er von einer Fußverletzung gehandicapt war.

Mit diesen beiden Erfolgen glich die SVA zum 2:2 aus, denn in den ersten beiden Einzeln waren die Gütersloher chancenlos gewesen und durch den 0:2-Rückstand unter Druck geraten. Jannik Paul-Hambrink musste sich gegen Ma-

ximilian Rabe (0:6, 2:6) und Gerrit Yannik Kuhlmann gegen Manuel Alves (1:6, 1:6) klar geschlagen geben.

In den Doppeln ging die Rechnung der Gütersloher auf, weil Unna wie erhofft aufstellte. Zastrow/Kuhlmann holten mit einem 6:1, 6:4-Erfolg über Meya/Langer den dritten Punkt, während Paul-Hambrink/Sorge ihr Match gegen Rabe/Alves mit 0:6 und 1:6 verloren.

Im Kampf um den Klassenerhalt, das erklärte Saisonziel, ist das Remis ein äußerst wertvoller Punkt. „Wir haben eine schwere Gruppe erwischt, es wird ganz viele enge Spiele geben“, sagt Jannik Sorge voraus. Verwundert ist er über die Spielplangestaltung des westfälischen Verbandes: Sein Team startet mit drei Auswärtsspielen – das nächste am 16. Dezember auf Asche beim TC Gevelsberg. „Vielleicht ist es ein Vorteil, dass wir die letzten beiden Spiele zuhause bestreiten können“, sucht Sorge das Positive. Zum „Finale“ am 17. Februar kommt der TV Espelkamp.

Zwei Punkte und zwei Neue

Basketball: Landesligist Gütersloher TV siegt beim Bunder TV mit 72:65 und gewinnt einen Aufbauspieler und einen Center hinzu

■ **Gütersloh** (dali). Die Landesliga-Basketballer des Gütersloher TV schöpfen neuen Mut. Das als Dritttletzer gegen den Abstiegs kämpfende Team von Trainer Tobias Schröder gewann nicht nur beim bisherigen Tabellendritten Bunder TV mit 72:65 (14:14, 17:17, 17:18, 24:16), sondern meldet auch die Verpflichtung von zwei neuen hochkarätigen Spielern.

In den ersten fünf Minuten ließ Tobias Schröder Alexander Niederehe in Bünde noch auf der Bank, dann wechselte der GTV-Trainer seinen „Joker“ ein. „Ich kenne ihn seit einer Woche. Er ist ein Glücksfall für uns“, schwärmte Schröder von der spielerischen Klasse des Aufbauspielers. Der Kontakt zum 21-Jährigen, der mit Bayer Uerdingen bereits in der Regionalliga gespielt hat und jetzt in Bielefeld studiert, kam über seinen beim GTV spielenden Kommilitonen Jonas Abu Hagar zustande. Mit Niederehe wird wahrscheinlich auch ein Centerspieler zum GTV wechseln, der ebenfalls in Uerdingen spielte und in Bielefeld eingeschrieben ist. „Die Ab-



Dirigent: Tobias Schröder gibt den Basketballern des Gütersloher TV die Richtung vor.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

sprache mit ihnen lautet, dass wir sie wieder auf ihr altes Niveau bringen. In der nächsten Saison werden wir dann sehen, wo sie spielen“, erläuterte Schröder.

Der neue Aufbauspieler fügte sich gleich hervorragend ein und brachte Roman Prier die nötige Entlastung. „Es war ein sehr intensives Spiel, fast eine Schlacht“, urteilte Schröder. Insgesamt 58 Fouls leisteten sich beide Teams, gleich vier Spieler mussten vorzeitig vom Feld. Im letzten Viertel drehten die GTV-Korbjäger

den 48:49-Rückstand in einen 55:51-Vorsprung und gaben die Führung nicht wieder her. „Wir haben ein wichtiges Spiel gewonnen“, resümierte der Gütersloher Trainer, schärfte aber sofort wieder die Sinne: „Das ändert nichts daran, dass wir nächste Woche gegen Bielefeld unbedingt gewinnen müssen.“

GTV: Harrsen (8), Prier (15), Niederehe (9), van Bruggen (1), Bucher, Gross Cazun (9), Metzger (3), Schäfer (10), J. Abu Hagar (3), Pohl, Dautovic (14).

Aufstellungsprobleme besser bewältigt

Tischtennis: Landesligist TSG Harsewinkel gewinnt Kreisderby gegen den SV Spexard mit 9:2

■ **Kreis Gütersloh** (fl). Mit einem 9:2-Heimsieg im Kreisderby über den SV Spexard behauptete die TSG Harsewinkel ihren 4. Tabellenplatz in der Tischtennis-Landesliga. Beide Teams hatten Aufstellungsprobleme. Die Gastgeber traten mit zweifachem Ersatz an, und bei den „Spechten“ fehlten gleich drei Stammspieler. Schon in den Doppelspielen zeigte sich, dass die TSG ihrer Favoritenstellung gerecht werden würde. Becker/Baiturin, Emin/Zegota und Holtkamp/Klück gewannen alle drei Matches. In den Einzeln waren die Harsewinkler im oberen Paarkreuz zu stark für die Spexarder: Hier holten Radiy Baiturin und Nils Becker jeweils zwei Punkte. Für die weiteren Siege sorgten Engin Emin und Tobias Klück. Für die Gäste holten Ingo Schmiljun und Sebastian Kebekus die beiden Ehrenpunkte. Am Samstag wollen die Spexarder im Kellerduell gegen den TTC Rahden unbedingt gewinnen, um den drittletzten Tabellenplatz loszuwerden.

DJK Avenwedde II – TTU Bad Oeynhausen II 9:3. Der überraschend deutliche Sieg festigte den 5. Tabellenplatz mit Potenzial für mehr. In den Doppeln gewannen Wiese/Mariscal und Klarenbach/Jargstorff. Durch zwei Siege überzeugten Martin Wiese und Luis Mariscal. Zudem gewannen Pascal Thielking, Alexander Jargstorff und Michael Stencil.

Staffel 2: TTSG Ritterberg-Neuenkirchen – TTC Furflen Werl 4:9. Ohne Jan Wischer war die TTSG dem Rangzweiten klar unterlegen. In den Doppeln siegten Krampe/Theilmeier. In den Einzeln gab es an der Spitze für Florian Bökenkamp und Ulrich Schäfer Sieg und Niederlage. Für den vierten Punkt sorgte Florian Theilmeier. **SV Menne – SC Wiedenbrück 9:0.** Ohne Michael Bandl und Chris Sagemüller hatte der Drittletzte beim noch ungeschlagenen Spitzentreiter keine Chance. Punkte im Kampf um den Klassenerhalt muss man gegen andere Gegner holen.

BASKETBALL

Landesliga

Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Punkte
SV Brackwede – Bad Oeynhsn. Baskets	87:71			
Bunder TV – Gütersloher TV	65:72			
BBG Herford III – TSVE Bielefeld II	95:50			
TV Salzkotten II – SC Borcheln	105:100			
TV Salzkotten III – Detmolder TV	60:61			
Paderb. Baskets IV – GW Paderborn	59:85			
1 SV Brackwede	8	8	0	584:411
2 BBG Herford III	8	6	2	593:454
3 SC GW Paderborn	8	6	2	473:451
4 Bunder TV	8	5	3	590:558
5 Bad Oeynh. Bask.	8	5	3	575:493
6 TV Salzkotten II	8	4	4	595:611
7 SC Borcheln	8	3	5	568:633
8 Paderb. Baskets IV	8	3	5	514:561
9 Detmolder TV	8	3	5	530:572
10 Gütersloher TV	8	3	5	458:507
11 TSVE Bielefeld II	8	1	7	485:666
12 TV Salzkotten III	8	1	7	533:581

Frauen, Bezirksliga

Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Punkte
TV Lemgo – TV Büren	20:0 (W.)			
BBG Herford – TV Bad Driburg	43:52			
SV Brackwede – Paderborn Baskets	50:45			
1 Paderborn Baskets	6	5	1	337:229
2 TV Bad Driburg	6	5	1	321:248
3 SV Brackwede	5	4	1	264:224
4 BBG Herford	6	4	2	405:235
5 TV Lemgo	6	3	3	314:256
6 Gütersloher TV	6	3	3	276:308
7 TV Büren	6	1	5	141:357
8 TV Salzkotten	5	0	5	187:302
9 SW Marienfeld	4	0	4	113:199

KURZ NOTIERT

Ein Punkt für Avenwedderinnen Tischtennis. In der Bezirksliga der Frauen erkämpfte sich die DJK Avenwedde gegen den Tabellenzweiten TTV Hövelhof II ein 7:7, obwohl Christina Brinkmann fehlte. Laura Isabell von Mutius und Christine Krömke schafften jeweils zwei Siege, einmal gewannen Janine Wenner und Kerstin Lünstrot. Außerdem punkteten von Mutius/Krömke im Doppel. In der Tabelle belegt Avenwedde mit 6:6 Punkten Rang sieben.

TSG Rheda auswärts erfolgreich Sportkegeln. Zum Rückrundenstart in der NRW-Liga konnte die TSG Rheda ihre Auswärtsschwäche nicht abgeben. Beim Abstiegskandidaten VSK Herne setzte es eine Niederlage mit 4.664:4.869 Holz bei einer Wurf von 0:3 und 29:49. Nur Bodo Schwanke (822 Holz) konnte mit den Gastgebern mithalten. Außerdem spielten Stephan Rösenberg (787), Werner Hengst (777), André Rabe (774), Gideon Hildebrandt (771) sowie Ingo Trenchel/Matthias Bartling (733). In der Tabelle veringerte sich der Rhedaer Vorsprung als Siebter vor Herne auf drei Punkte.

Sechs Medaillen für den GTV Judo. Beim 13. KaLi-Turnier in Kamp-Lintfort setzte sich Mohammed Massomi vom Gütersloher TV in der Männerklasse bis 90 Kilogramm durch. Frido Ahmadi holte in der Klasse bis 73 Kilogramm einen weiteren Turniersieg für den GTV, während Alireza Ahmadi Dritter wurde. In der Altersklasse U18 erkämpfte sich Emily Niehaus (bis 52 kg) Platz zwei. Dritte Plätze belegten Julius Geißmann (73 kg) und Paul Sailer (90 kg).